



Präsi berichtet

2. Ausfahrt am Tag der Arbeit, oder:

21. Mai 2007 Im Durchschnitt 160 km/h



Es war Sonntag, wir hatten strahlendsten Sonnenschein, Michaela und ich waren aber die Einzigen die bei idealen Bedingungen bei der 2. Ausfahrt dabei waren. Es scheint, als ob Tag der Arbeit war, denn sämtliche VIE Hackler waren im Dienst, auch Enzo hatte Dienst und Irmihos-I und Rain-I mussten noch vom Vortag das Partefestl wegräumen.

Michaela meinte, dass wenn ich zu zweit nicht fahren will, wir auch ein andermal... "Nau sicha ned und waun i ala foa", war meine Antwort, denn ich wollte schon lange wieder eine Runde drehen. Zu zweit geht's auch ein bissi schneller. Ich machte den Vorschlag auf einen Kaffee beim MC Markomannen vorbeizuschauen, denn die hatten gestern ihr Festl.

Am Bandl Richtung Stock-City, dann weiter Richtung Hollabrunn nach Retz. Das Treffen war bestens beschildert, dass es ein Leichtes war, dorthin zu finden. Ein ideales Gelände, Stadl, Lagerwiese, Grill- und Lagerfeuerplatz. Und de Burschn? Tja wie soll man es ausdrücken... müde, die Augen glänzend - wie die Kinderaugen vorm Christbaum, die Sprachmotorik ließ auch leicht zu wünschen übrig, aber wir haben uns gleich wunderbar verstanden. „Geh moxt ma wos zum Trinken? Jetzt howi glaubt i kaun endlich ham geh und mein Rausch ausschlofn, kummts es daher und woits wos haum!“ Ich habe dann noch geholfen den Stand zu öffnen und die Befestigungsschrauben reinzudrücken, denn der Markomanne tat sich sichtlich schwer, was sicher an der brennenden Sonne lag. In Windeseile haben wir unsere Saftl gehabt und auch gar nix bezahlt, weil Bonkassa zu. Patch waren auch ausverkauft, jedoch wurde der Versand zugesichert.



Nachdem uns bereits die Sonne auf die Lederpanier schien und meine Wadln sich in Schweiß auflösten und in die Stiefel tropften, brachen wir auf.

Michaela war noch nie im Kamptal. Somit fuhren wir über Horn Richtung Rosenberg, dem Beginn des Kamptals wenn man von oben kommt. Wir frästen die Kurven und in Schönberg am Kamp. gibt's das Lokal „Zur Schonenburg“, siehe auch 15.G.A.A.S. Seite 9, doch das wird anscheinend generalsaniert. Na wir finden schon was. In Langenlois am Hauptplatz haben wir uns gleich einen schönen schattigen Platz im Schanigarten gekrallt. Das Gebäude wurde 1566 erbaut, wunderschöne Laubengänge, alles im Kreuzgewölbe gehalten - wirklich toll. Das Essen war allerdings nicht für den großen Hunger ala Schnitzelwirt in Strasshof, aber trotzdem gut und reichlich. Weiter gings über Krems, Stein, über die Pionierbrücke nach Mautern, Zwentendorf und über den Riederberg. Bei Laab im Walde kommen uns zwei Biker entgegen - Er mit ärmellosem Tarnjacket, Chopper, breiter Lenker, denn kenn ich doch! Michaela kurz Pause machen lassen, ich retour und den Zweien hinterher. Als ich überhole schaut er noch und meint: „Wos is?“ Er erkannte mich erst als ich den Helm abnahm. Die ehemaligen Kärtner sind in den 16. gezogen. Das letzte Mal haben wir sie gesehen bei den Vipers, beim Spanferkel essen. Mit „losst eich amoi auschaun!“ bin ich schon wieder Richtung Michaela gefahren. Wir haben dann noch einen Haken geschlagen und sind in Liesing rein - stell dir vor, die ganze Liesinger Brauerei ist weg, einfach abgerissen. Die First Lady wurde noch kontaktiert und dann habe wir uns noch in der Eisbärenhöhle am Kellerberg getroffen. Des Eis ist zeronnen als es zum Tisch kam, kein Vergleich zum Eissalon Laxenburg. Ohne Probleme aber mit viel entspannendem Gaas haben wir uns nach 295km verabschiedet.



Auf die Frage, wo denn der Markomanne sei, der im Wiener Finanzamt arbeitet, (G.A.A.S. Numero 17 - Susi singt) meinte - ich glaube Manu hieß sie - „Dea is augsoffn und bereits ham gaunga!“

Erkannte mich erst als ich den Helm abnahm. Die ehemaligen Kärtner sind in den 16. gezogen. Das letzte Mal haben wir sie gesehen bei den Vipers, beim Spanferkel essen. Mit „losst eich amoi auschaun!“ bin ich schon wieder Richtung Michaela gefahren. Wir haben dann noch einen Haken geschlagen und sind in Liesing rein - stell dir vor, die ganze Liesinger Brauerei ist weg, einfach abgerissen. Die First Lady wurde noch kontaktiert und dann habe wir uns noch in der Eisbärenhöhle am Kellerberg getroffen. Des Eis ist zeronnen als es zum Tisch kam, kein Vergleich zum Eissalon Laxenburg. Ohne Probleme aber mit viel entspannendem Gaas haben wir uns nach 295km verabschiedet.



-Präsi-

